

swisspor ***SAFSYS** Steildach
Seitenschutzsystem*



MONTAGEANLEITUNG

Sicherheitsbestimmungen und
allgemeine Richtlinien



Pfosten Spenglergang

für Dachneigungen
bis 60° geeignet



Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe

Wichtige Montagehinweise

- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem ist ein Seitenschutzsystem nach EN 13374 (2019) Klasse C und EN 12810 (2004).
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf ausschließlich vom Hersteller und/oder von geeigneten und fachkundigen Personen auf-, um- und abgebaut werden, die für dieses System geschult worden sind und die mit dieser Anleitung hinreichend vertraut sind.
- Sollte es Unklarheiten oder Fragen geben, muss vor der Montage unbedingt der Hersteller kontaktiert werden.
- Vor jedem Auf-, Um- und Abbau sind alle Teile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems durch eine fachkundige Person auf eventuelle Schäden bzw. Verschleiß zu prüfen. Der Zustand der Verbindungselemente ist zu prüfen. Alle beschädigten oder verschlissenen Teile sind auszutauschen, Teile mit offensichtlichen Mängeln dürfen nicht verwendet werden.
- Die Dachneigung darf 60° zur Horizontalen nicht überschreiten.
- In Österreich gilt dieses System als Dachfangerüst nach ÖNORM B 4007 (2015) bis zu einer Dachneigung von 60°.
- Die Traufhöhe ist für den Einsatz des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems nicht begrenzt.
- Die swissporSAFSYS Produkte dürfen nicht auf aggressiven Medien (z.B. feuchtem Betonboden) gelagert werden.
- Der Pfostenabstand untereinander darf maximal 300cm betragen.
- Der Sparrenabstand untereinander darf maximal 150cm betragen.
- Ein Verstärkungsbügel ist anzubringen, wenn die in der Montageanleitung angegebenen Maximalabstände überschritten werden.
- Das Seitenschutzgitter kann durch hintereinander stecken der einzelnen Elemente verlängert werden. Unbedingt darauf achten, dass die Steckverbindungen bis zum Anschlag zusammengefügt werden.
- Eckausbildungen sind fix, mit Gelenken oder mit Gurten zu stabilisieren. Der maximale Abstand darf 90 x 90cm nicht überschreiten.
- Alle Befestigungsmittel entsprechend den Vorgaben in der Montageanleitung anziehen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller umgehend zu kontaktieren.
- Der Monteur hat darauf zu achten, dass die Abdichtungsebene oder sämtliche Teile des Daches nicht beschädigt werden!
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem durch den Monteur die Dichtheit des Untergrundes bzw. der Abdichtungsebene nicht beeinträchtigt werden darf.
- Die Dachrinne ist aus Kupfer, Aluminium, verzinktem Blech und/oder gleichwertigem Material. Unbedingt die Mindeststärke der Dachrinne von 0,5mm beachten!
- Die Arbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn vorhandene Sicherungsmaßnahmen zur Sicherung verwendet werden können. Falls diese nicht vorhanden sind, müssen diese fachgerecht auf der Unterkonstruktion angebracht werden.
- Es ist darauf zu achten, dass es beim Verlängern der Seitenschutzgitter zu einer Überlappung von 7cm kommt und sich somit die Gesamtlänge der Seitenschutzgitter pro Verlängerung um 7cm reduziert (z.B.: 1 Verlängerung: 300cm + 300cm ergibt eine effektive Länge von 593cm)
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf nur ausschließlich gesichert, entsprechend der länderspezifischen Anforderungen (Arbeitnehmerschutzgesetz, Richtlinien oder Merkblätter) montiert werden.
- In der Schweiz ist ein sicherer Dachzugang mittels Treppenturm zwingend erforderlich.

Sicherheitshinweise und allgemeine Richtlinien

- Nur unbeschädigte Originalbauteile verwenden.
- Am Produkt keinerlei Veränderungen vornehmen, welche die Funktion oder die Sicherheit beeinträchtigt.
- Bei allen Arbeiten die geltenden Regeln der Technik, die Arbeitnehmerschriften (SUVA), Betriebssicherheitsverordnung sowie die Informationen, Regeln und Vorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.
- Bei allen Arbeiten die geltenden nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter beachten.
- Darauf achten, dass für die Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems das Personal auf die PSA geschult (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) ist.
- Achtung! Das Werfen sämtlicher Teile von swissporSAFSYS Produkten ist nicht zulässig.
- Vor dem Aufbau darauf achten, dass alle benötigten Teile vorhanden sind.
- Bei Windgeschwindigkeiten über Windstärke 6 nach der Beaufortskala sind die Arbeiten auf dem Dach einzustellen.
- Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen oder in das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem darf das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.
- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass beim Aufstellen der swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem der Untergrund nicht beschädigt wird.
- Nach Arbeitsende oder bei aufkommendem Wind, muss das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem gegen Verrutschen und Abheben gesichert werden.
- Darauf achten, dass Öffnungen, zwischen dem swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem und anderen Konstruktionen, so klein wie möglich sein müssen, aber 12cm bei Geländerholmen und 2cm für das Bordbrett nicht überschreiten dürfen.
- Bei Vorhersagen von Wind- bzw. Wetterereignissen wie Sturm, Orkan, starken Windböen, Hagel und dergleichen, ist das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem rechtzeitig komplett abzubauen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Beim Auf-, Um- und Abbau des Seitenschutzsystems muss folgende Schutzausrüstung getragen werden:

- Schutzhelm • Sicherheitsschuhe • Sicherheitshandschuhe • Auffanggurt nach EN 361 • Absturzsicherung

Diese Montageanleitung und die angegebenen Arbeitsschritte sind unbedingt zu befolgen!
Die Sicherheitsbestimmungen und allgemeinen Richtlinien müssen vor der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems unbedingt genau gelesen und befolgt werden.



Die zu befolgenden Anweisungen sind schematisch dargestellt und schriftlich erläutert.
 Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung:

swisspor AG

Bahnhofstrasse 50, 6312 Steinhausen

Tel. +41 56 678 98 98, Mail: info@swisspor.com, www.swisspor.ch

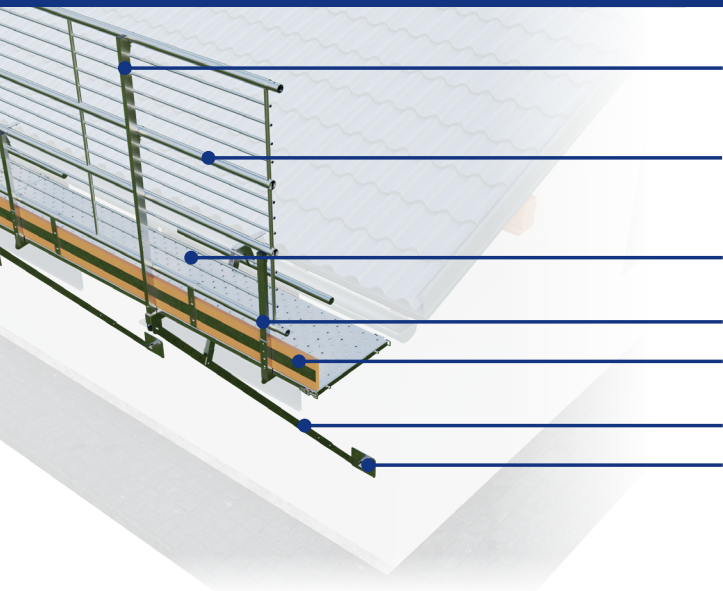
swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem

Pfosten Spenglergang

Vorsicht Lebensgefahr!

Hohes Risiko, da die Gefahr einer schweren Körperverletzung oder Tod droht.
Bauteile können bei der Montage herabfallen - Quetschgefahr.

Das Produkt



Pfostenoberteil

Seitenschutzgitter

(Mit 1 m oder 3 m Länge erhältlich)

Spenglergang (Belag)

(Mit 1 m oder 3 m Länge erhältlich)

Verstärkungsbügel

Bordbrett

(Mit 1 m oder 3 m Länge erhältlich)

Pfostenunterteil

Pfostenfuß



Sicherungsstift

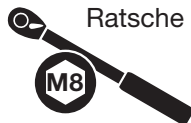
Benötigtes Werkzeug



SW5



TX30



Ratsche



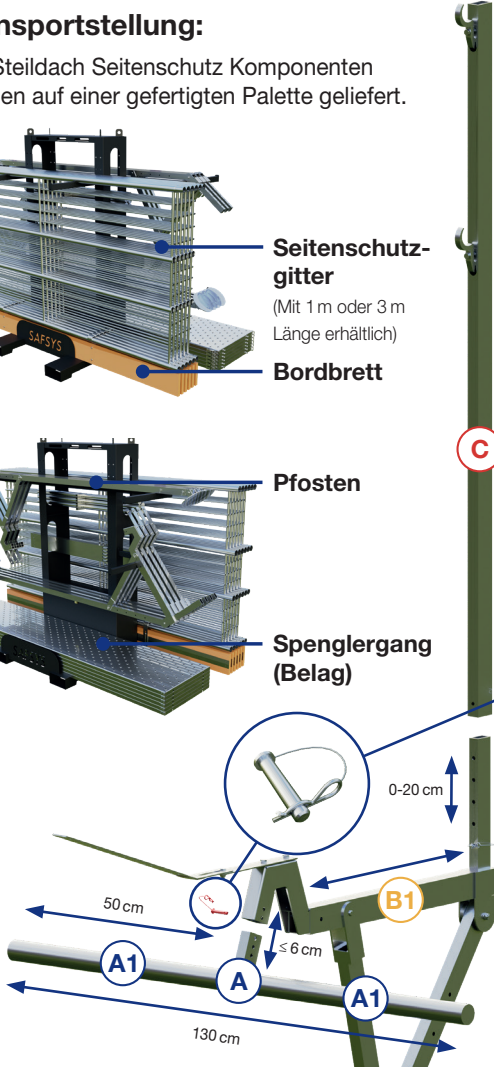
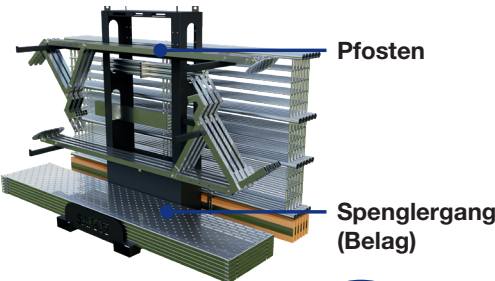
Akku-
schrauber

Pfosten aufstellen

Folgende Systemlängen sind vorhanden: 9 lfm., 12 lfm., 18 lfm., 21 lfm. oder 33 lfm.

Transportstellung:

Die Steildach Seitenschutz Komponenten werden auf einer gefertigten Palette geliefert.



Schritt 1a:

Pfosten verbinden:

Den Pfostenoberteil **C** in Teil **B1** oder **B2** stecken und dabei die Höhe entsprechend einstellen. Anschließend mit dem Sicherungsstift sichern.

Schritt 1b:

Bei der Ausführung (Spenglergang variabel und Spenglergang Kastenrinne variabel) ist **B1** variabel einstellbar. Bei den Ausführungen Spenglergang und Spenglergang Kastenrinne entfällt dieser Arbeitsschritt.

Schritt 2:

Rinnenstützfuß einstellen:

Den Rinnenstützfuß **A** in Teil **B1** oder **B2** stecken und dabei die Höhe entsprechend der Rinnentiefe einstellen. Anschließend mit dem Sicherungsstift sichern. Höheneinstellung bis zu 6 cm.

Hinweis!

Auf Anfrage kann ein separater Rinnenstützfuß mit verstellbarer Länge, durch Herausnahme der Rinnenrohre **A1**, geliefert werden. In dem Fall wird der Rinnenstützfuß mit Sicherungsstiften geliefert, allerdings kann auf diese Weise die Dachrinne beschädigt werden.

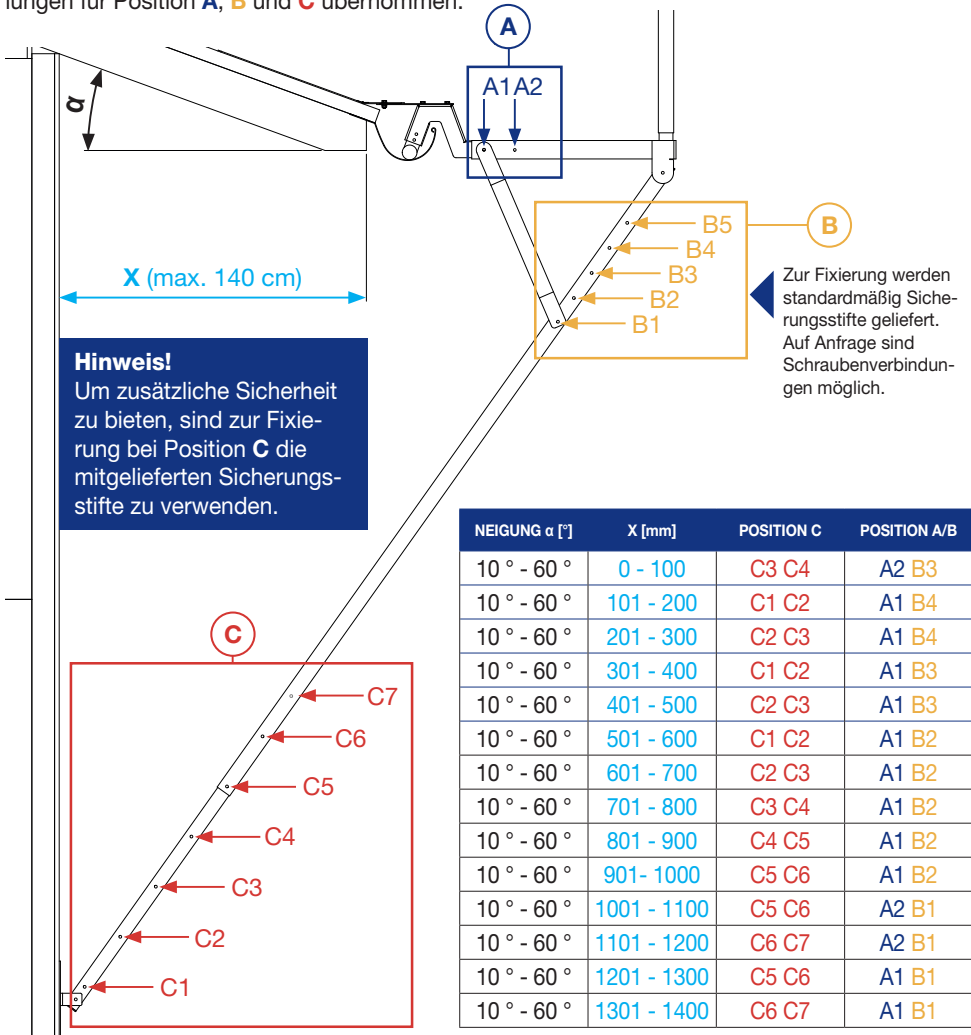
Hinweis!

Lockern Sie die Schrauben der Rohrfixierungen der Pfosten, um die spätere Anbringung der Seitenschutzgitter zu erleichtern (siehe Seite 12).

Pfosten aufstellen

Schritt 3:

Einstellen des jeweiligen Pfostenunterteils entsprechend dem Dachüberstand zur Wand:
Für die richtige Einstellung des Pfostens ist nicht die Dachneigung ausschlaggebend, sondern der Dachüberstand **X** (Der maximale Dachüberstand beträgt 1400 mm). Das Verstellrohr des Pfostenunterteils **C** so einstellen, dass die Dachrinne nicht beschädigt wird und sich der Fuß auf dem Untergrund gut abstützen kann. Aus der Tabelle werden die entsprechenden Einstellungen für Position **A**, **B** und **C** übernommen.

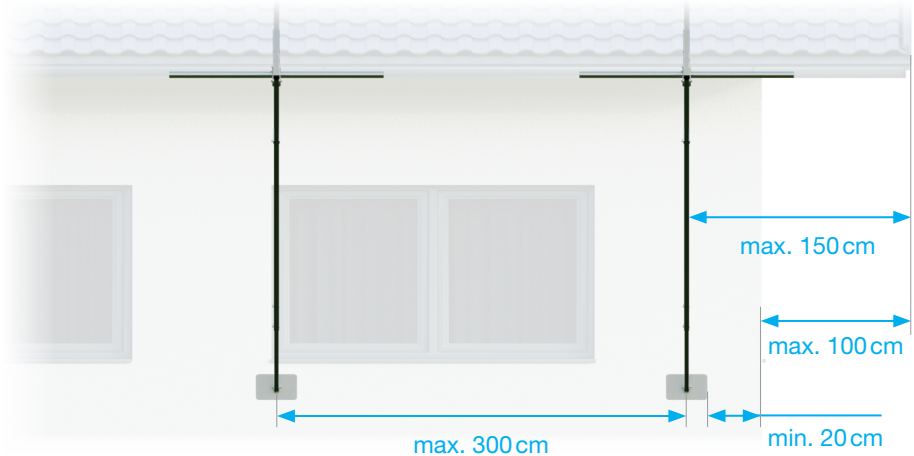


Pfosten aufstellen

Schritt 3:

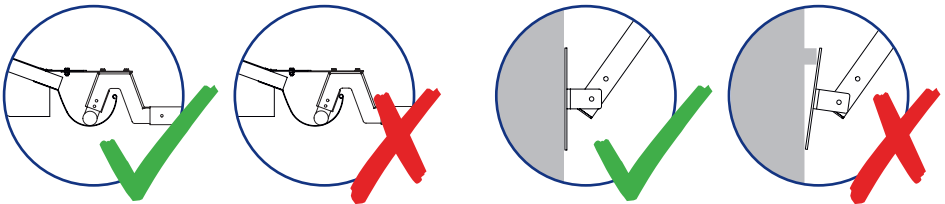
Einhängen und Sichern:

Der Pfosten wird in die Dachrinne eingehängt.



Achtung!

Halten Sie die Minimalrandabstände (20 cm vom Rand des Pfostenfußes bis zum Rand der Wand) bzw. Maximalabstände der Auskragung des Daches (100 cm) und zwischen den Pfosten (300 cm) ein. Bei Variationen des Abstandes **X** von Dachkante zu Wandauflagefläche (Vorsprünge oder Nischen) den jeweiligen Pfosten laut Tabelle auf Seite 5 einstellen.



Hinweis für die weiteren Arbeitsschritte!

Die Dachrinne darf seitlich den Pfosten nicht berühren, um Beschädigungen der Dachrinne sowie des Pfostens zu vermeiden. Prüfen Sie, ob der Pfostenfuß satt und gleichmäßig auf dem Untergrund aufliegt. Statisch unzureichende Bauteile sind mittels lastverteilernder Konstruktion ausreichend zu schützen. Ungeschützte Öffnungen in Bauteilen wie z.B. Fenster, Lüftungsöffnungen usw. müssen mit ausreichend tragfähigen Bauteilen z.B. Holzbohlen überbaut werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Pfostenabstand am Anfang so zu wählen ist, dass der erste Spenglergang über zwei Pfosten zu liegen kommt!

Pfosten aufstellen

Schritt 4:

Achtung!

Bei einer Dachsanierung ist vor Schritt 4 die Dacheindeckung fachmännisch vorübergehend während der Montagezeit des Halteblechs zu entfernen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei der Montage des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems durch den Monteur die Dichtheit des Untergrundes bzw. der Abdichtungsebene nicht beeinträchtigt werden darf.

Sofern durch den Monteur gewährleistet werden kann, dass die Unterkonstruktion (Konterlatung, Dachlattung, Traufbrett) genügend tragfähig ist, kann die Befestigung des Halteblechs ausschließlich in dieser erfolgen. Ansonsten wird empfohlen, diese immer in die Tragkonstruktion (Sparren) vorzunehmen.

Montieren des Halteblechs:

Montage mit 2 Schrauben. Löcher sind frei wählbar.

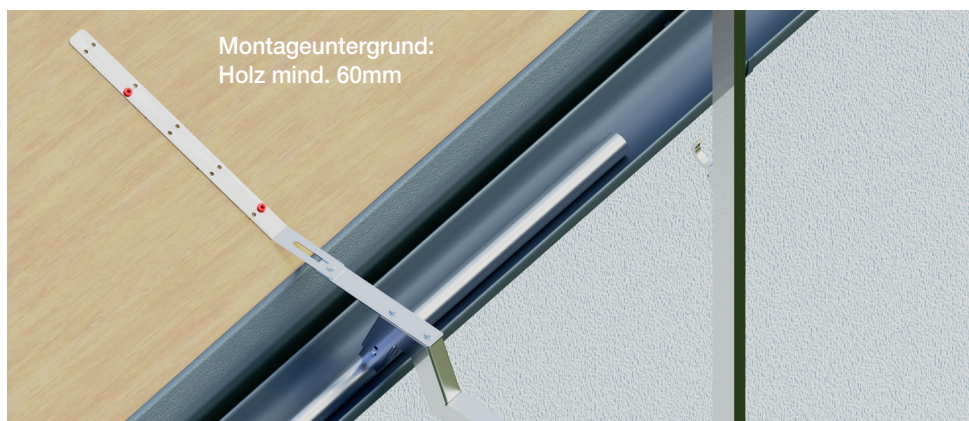
2x



Mindesteindringtiefe 60 mm
Befestigungsmittel: Mitgelieferte Tellerkopfschrauben 6 x 60 mm oder größer, die unbedingt zu verwenden sind.

Variante 1:

vorgehängte Rinne mit Unterdachentwässerung über Vordach: Standard-Halteblech mit einem Langloch.

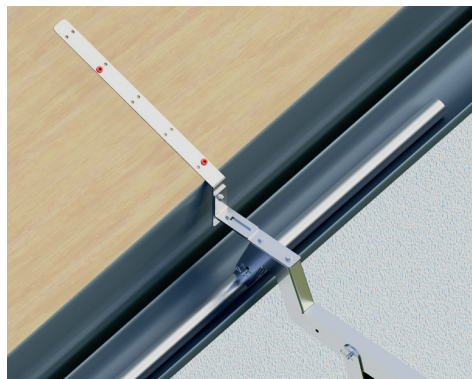


Pfosten aufstellen

Weitere Arten der Entwässerung und Wahl des Halteblechs bzw. Rinnenfußes:

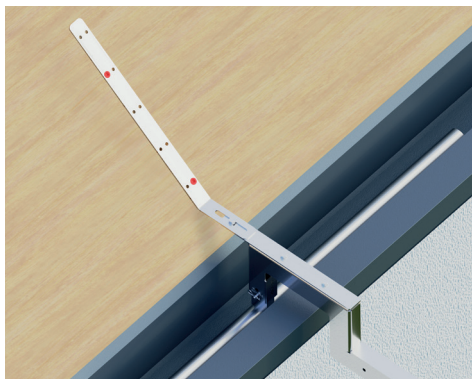
Variante 2:

Unterdach in Rinne entwässert:
Spezielles Halteblech mit zusätzlichem
Langloch für den Höhenausgleich.



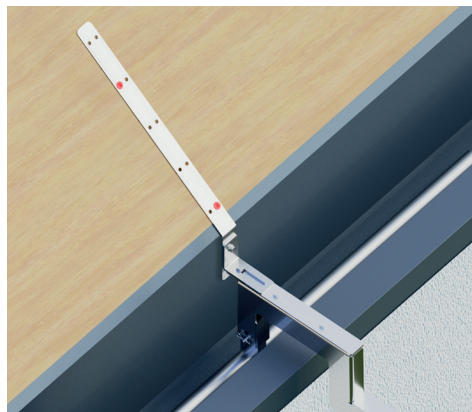
Variante 3:

Entwässerung über Kastenrinne:
Pfosten mit passendem Rinnenfuß und
Standard Halteblech.



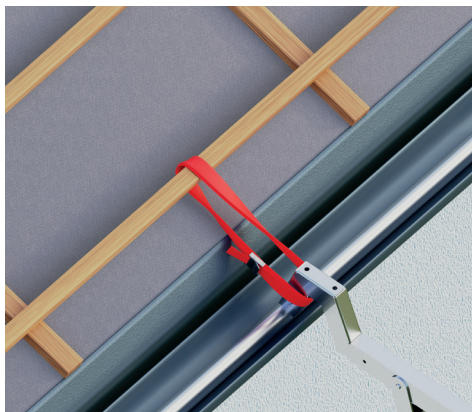
Variante 4:

Entwässerung über Kastenrinne:
Pfosten mit passendem Rinnenfuß und spe-
zielles Halteblech mit zusätzlichem Langloch
für den Höhenausgleich



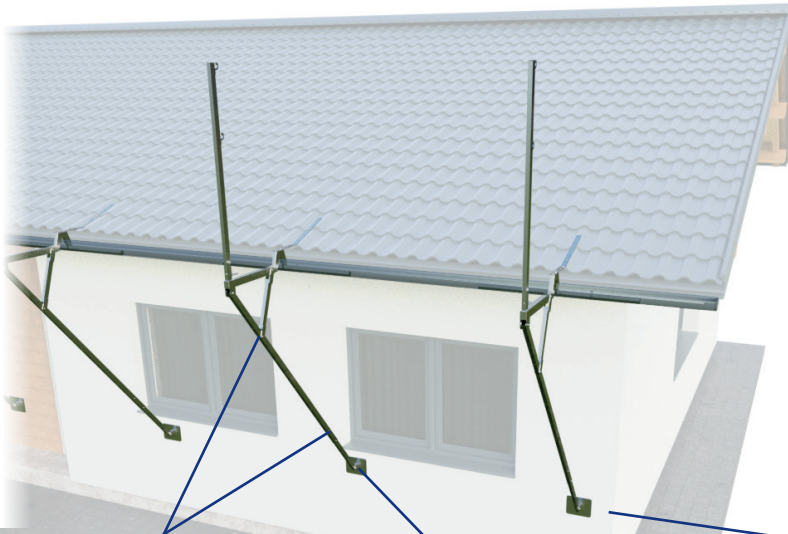
Variante 5:

Sicherung mit Gurt:
Statt des Halteblechs wird der Pfosten mit
dem mitgelieferten Gurt (L 300 cm, B 2,5cm)
an die Dachlattung mit mind. 5 Umwicklungen
festgebunden. Der Gurt ist unbedingt stramm
zu ziehen und durch die Klemme zu sichern,
sodass keine losen Enden herunterhängen.



Pfosten aufstellen

Überprüfen Sie zusätzlich vor dem nächsten Arbeitsschritt sorgfältig alle Hinweise dieser Seite!



Wurden die Positionen passend zum Dachüberstand gewählt?

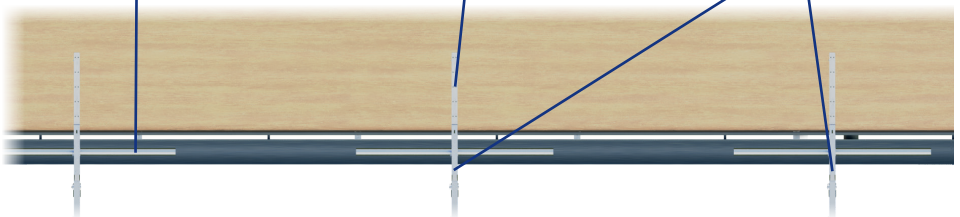
Prüfen Sie, ob die Füße gleichmäßig an dem Untergrund satt anliegen.

Wurde der min. Abstand von 20 cm vom Rand des Pfosten bis zur Außenkante der Wand eingehalten?

Sind alle Rinnenstützfüße in der Dachrinne eingehängt?

Sind alle Haltebleche mit 2 Schrauben montiert worden oder die Pfosten mit dem Gurt stramm angezogen?

Wurde der max. Pfostenabstand von 300 cm nicht überschritten?



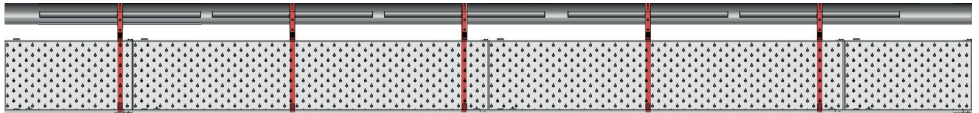
Spenglergang (Belag) montieren

Hinweis!

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Pfostenabstand am Anfang so zu wählen ist, dass der erste Spenglergang über zwei Pfosten zu liegen kommt!

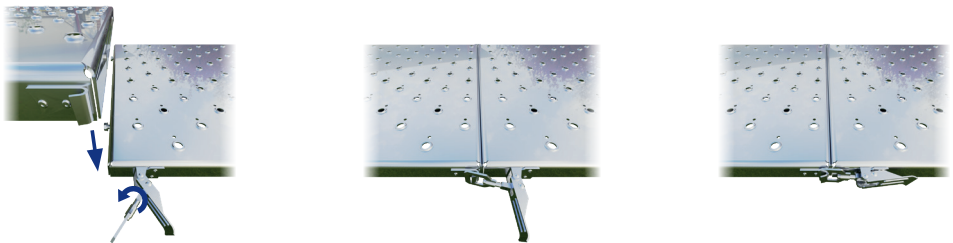
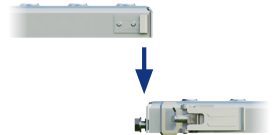
Schritt 1:

Spenglergang (Belag) entweder auf zwei Pfostenausleger oder auf einen Pfostenausleger und einem Haltebügel legen. 1 m-Element kann nur am Anfang oder am Ende verwendet werden.



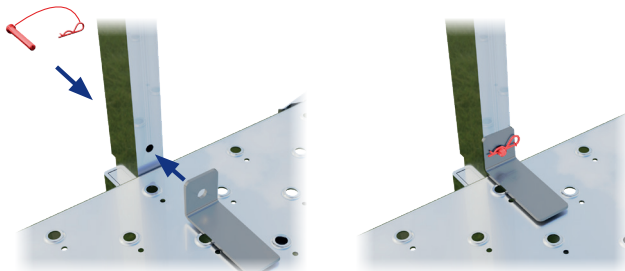
Schritt 2:

Spenglergang (Belag) verlängern, indem man ihn in den angrenzenden Spenglergang (Belag) einhängt (siehe Abbildung rechts). Übergang sichern: Den einstellbaren Verschluss über das Gewinde einstellen und anschließend schließen (siehe die nachfolgenden drei Abbildungen)



Schritt 3:

Spenglergang gegen das Abheben und das seitliche Verrutschen sichern durch Fixieren des Winkels mit Sicherungsstift

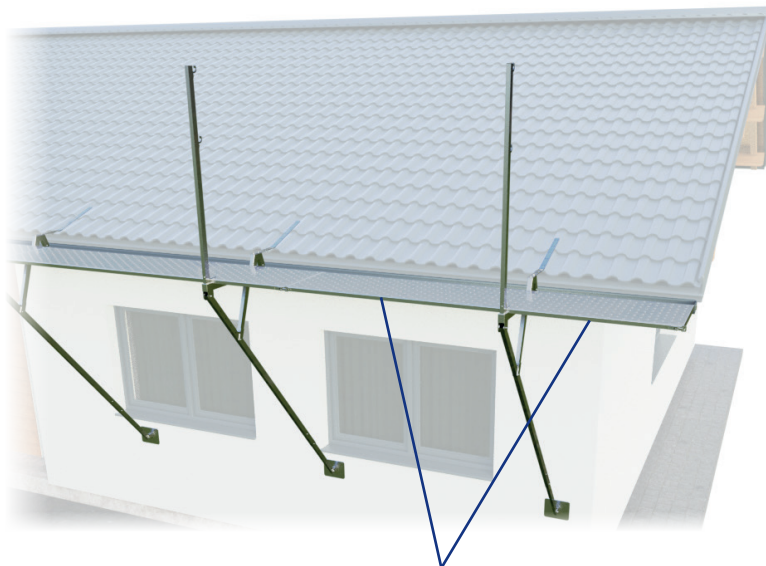


Vorsicht Lebensgefahr!

Vor den weiteren Montageschritten bzw. vor dem Benützen des Systems sind unbedingt alle angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung nochmals zu überprüfen!

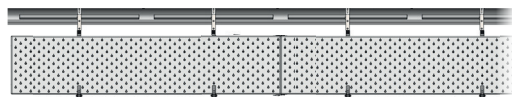
Spenglergang (Belag) montieren

Hier sieht man das Beispiel eines montierten Traufensystems mit Pfosten und Spenglergang (Belag).



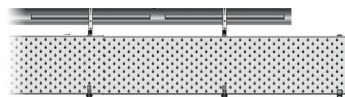
Werden die angegebenen Maximalabstände überschritten ist ein Verstärkungsbügel anzubringen (siehe Montageanleitung Seite 13).

Anbringen des Verstärkungsbügels bei mehr als 90 cm zwischen Pfosten und dem Übergang zwischen zwei Spenglergang Elementen.



max. 90 cm

Anbringen des Verstärkungsbügels, wenn der maximale Überstand des Spenglergangs (Belags) 80 cm überschreitet.



max. 80 cm

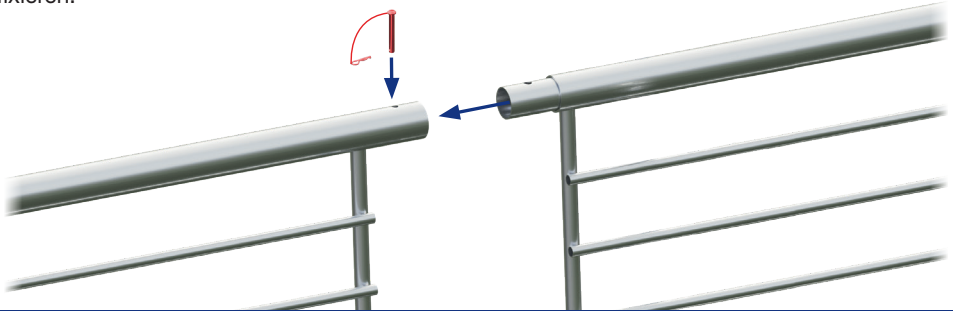
Hinweis!

Absturzgefahr, bis der Verstärkungsbügel montiert ist

Seitenschutzgitter anbringen

Schritt 1:

Das Seitenschutzgitter verlängern und den obersten und untersten Holm mit Sicherungsstift fixieren.

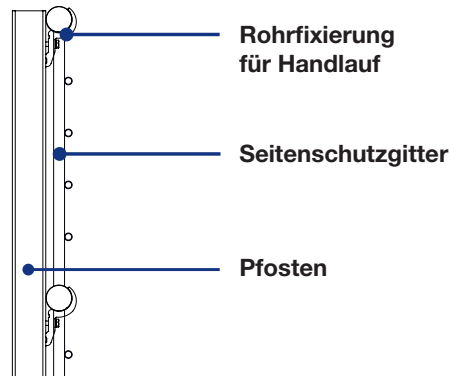
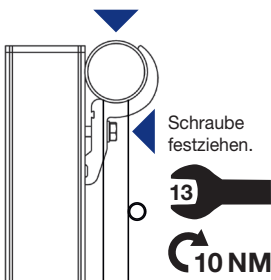


Vorsicht Lebensgefahr!

Unbedingt darauf achten, dass die Steckverbindungen bis zum Anschlag zusammengefügt werden! Jedes Seitenschutzgitter muss an mindestens einem Pfosten eingehängt sein!

Schritt 2:

Einhängen des Seitenschutzgitters in die Rohrfixierungen der Pfosten



Hinweis!

Vorsicht! Kontrollieren Sie, ob der senkrechte Abstand zur Dachfläche und oberen Handlauf den nationalen Vorgaben entspricht!!

Schritt 3:

Nachdem die ersten beiden Seitenschutzgitter angebracht sind, fahren Sie in umgekehrter Reihenfolge fort (Seitenschutzgitter einhängen, anschließend verlängern).

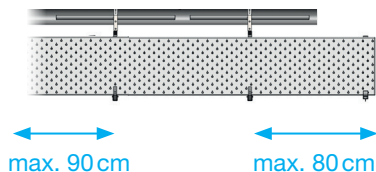
Hinweis!

Ab einer Dachneigung von 30° ist ein Netz (mit einer Maschenweite von nicht mehr als 100 cm²) geprüft nach EN 1263 vorzusehen.

Verstärkungsbügel anbringen

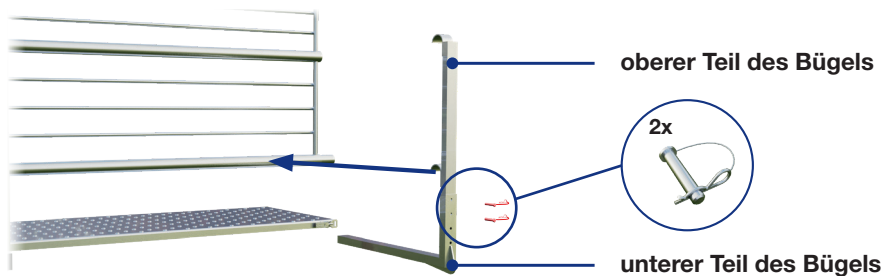
Schritt 1:

Kontrolle, ob ein Verstärkungsbügel anzubringen ist. Ist einer der angegebenen Maximalabstände (80 oder 90 cm - je nach Einbauart) überschritten, muss ein Verstärkungsbügel in dem Bereich angebracht werden. (siehe Seite 11 unten)



Schritt 2:

Sicherungsstifte lösen, oberen Teil herausziehen und den unteren Teil des Bügels im untersten Holm einhängen.



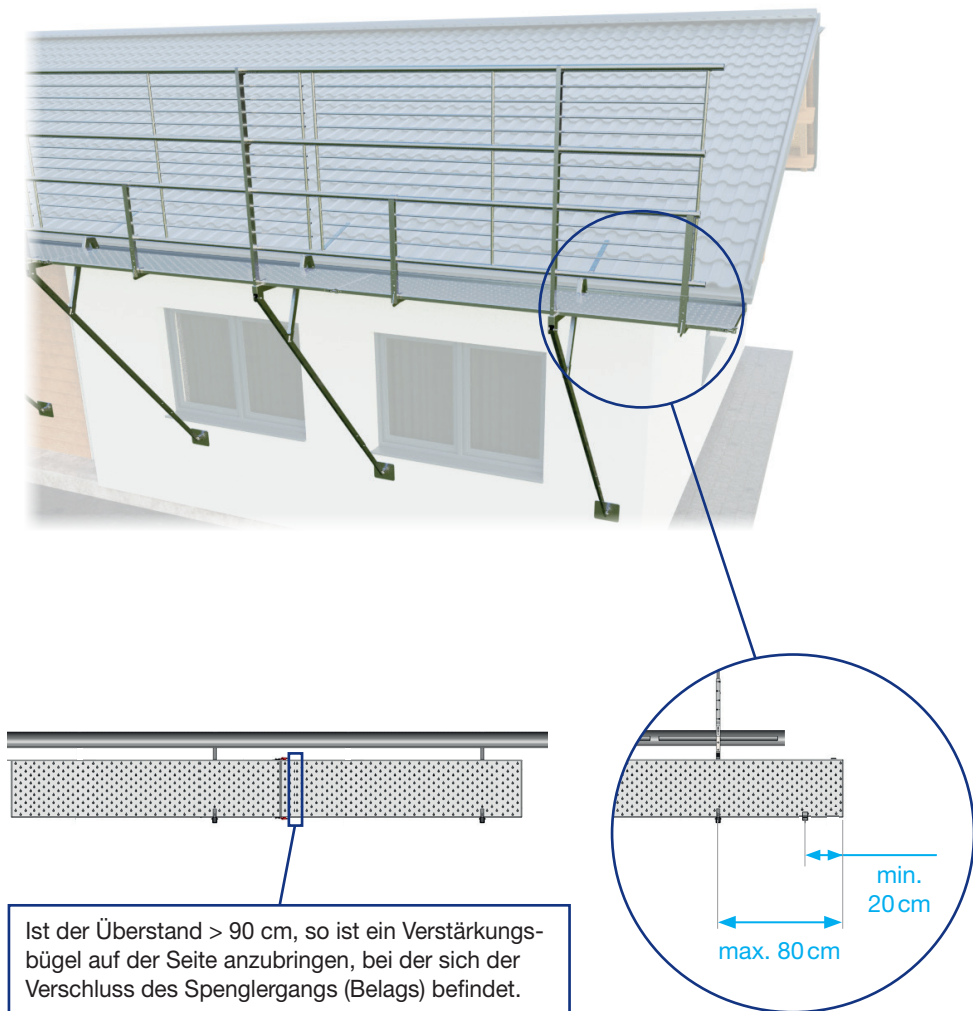
Schritt 3:

Den oberen Teil des Verstärkungsbügels in den darüberliegenden Holm einhängen und mit zwei Sicherungsstiften am unteren Teil des Bügels sichern.



Seitenschutzgitter montieren

Hier sieht man das Beispiel eines montierten Traufensystems mit Pfosten, Seitenschutzgitter und Spenglergang (Belag).



Bordbrett anbringen

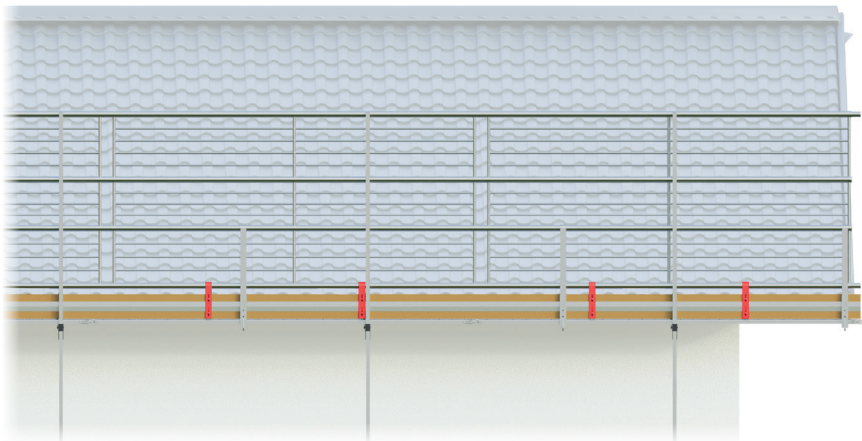
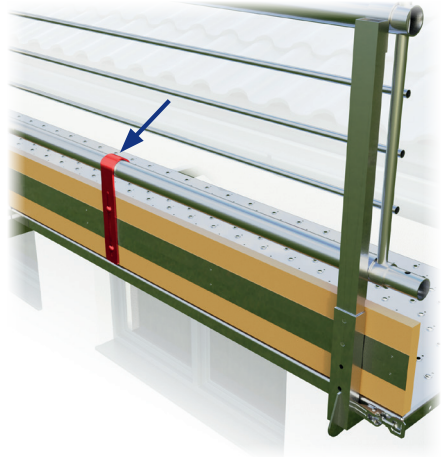
Schritt 1:

Vor dem Einhängen das Bordbrett leicht neigen wie dargestellt.



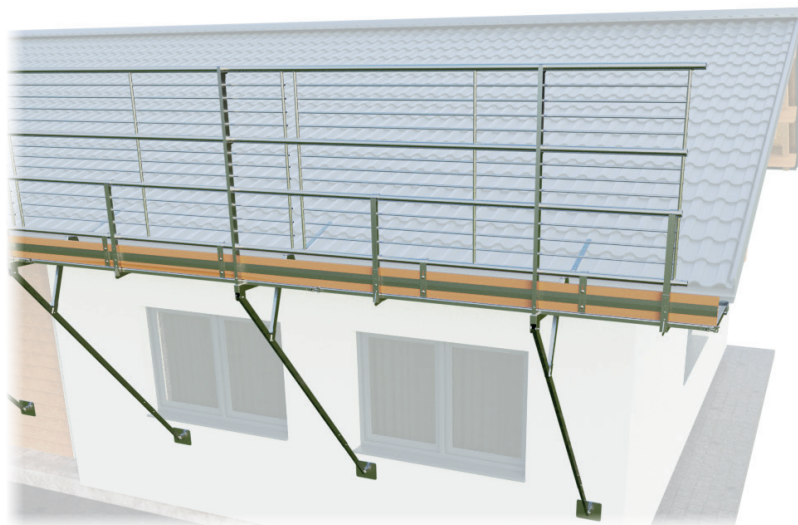
Schritt 2:

Einhängen des Bordbretts am untersten Holm des Seitenschutzgitters.



Bordbrett anbringen

Hier sieht man das Beispiel einer Gesamtübersicht des fertig montierten Produkt swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem Pfosten Spenglergang.



Vorsicht Lebensgefahr!

Überprüfen Sie nochmals alle angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung!

Das swissporSAFSYS Seitenschutzsystem Pfosten Holzsparren Spenglergang ist so zu ergänzen, dass ein Herunterfallen nicht möglich ist. Folgende Möglichkeiten gibt es:

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Montagehinweise für

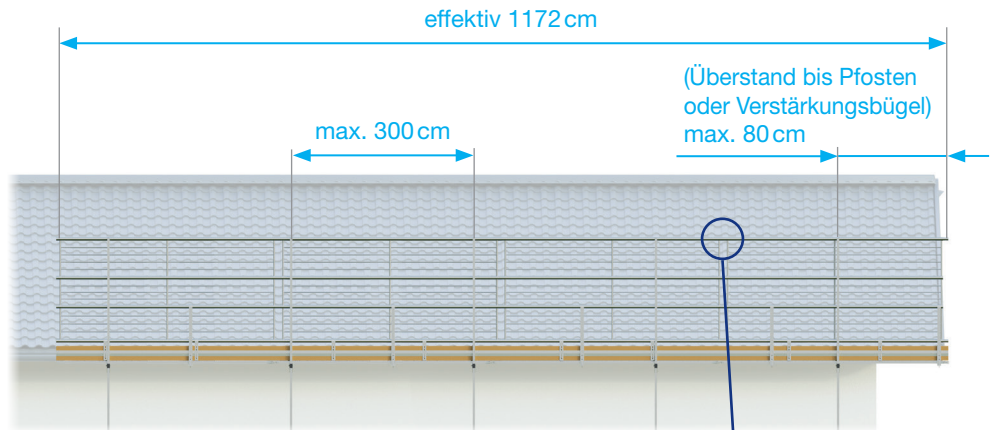
Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag): siehe Seiten 18 und 19

Seitenschutzgitter mit Tür: siehe Seiten 20 und 21

Seitenschutzsystem am Ortgang fortsetzen: siehe Seiten 22

Fixer Eckabschluss: siehe Seite 23

Beispiel für Aufbauvariante 12 lfm

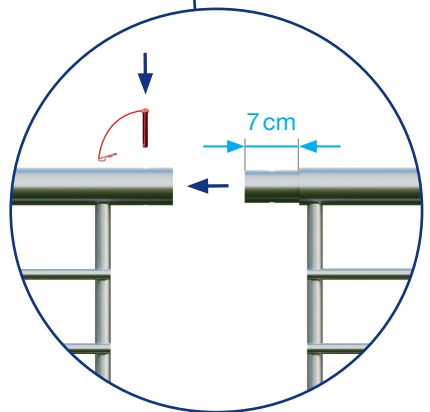


Hinweis!

Die effektive Länge des gesamten Systems verkürzt sich pro zusätzlichen Seitenschutzgitterelement um 7 cm.

Beispiel:

Zwei Seitenschutzgitter mit einer Länge von je 300 cm, ergeben nach dem Zusammenbau eine effektive Länge von 593 cm.



Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag) montieren

Wichtiger Hinweis!

Beim Auf-, Um- und Abbau kann Absturzgefahr bestehen. Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass die Absturzgefahr vermieden wird. Beim Arbeiten auf dem Dach ist eine persönliche Schutzausrüstung zu verwenden, womit die Monteure gemäß den geltenden Vorschriften gegen Absturz gesichert sein müssen.

Hinweis!

Bitte beachten Sie die nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter.

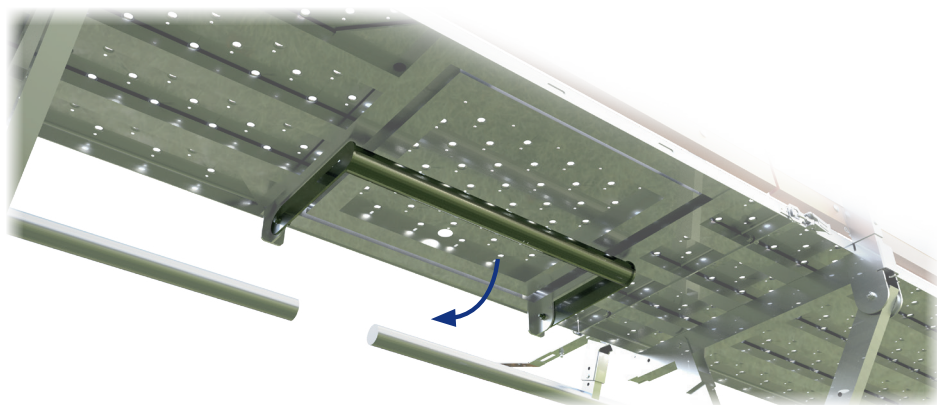
Transportstellung:



Für die Montage des Spenglergangs mit Tür (Durchstiegsbelag) folgen Sie den Montagehinweisen der Seiten 10 und 11 „Spenglergang (Belag) montieren“.

Schritt 1:

Bügel herunterklappen.



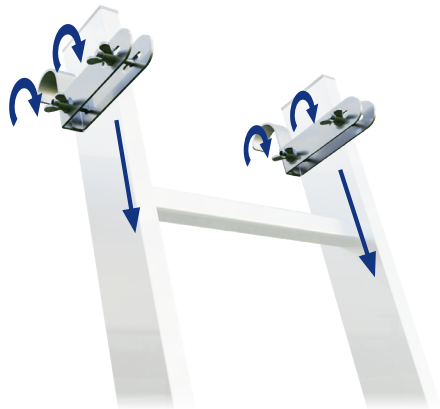
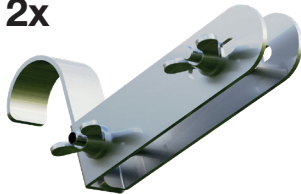
Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag) montieren

Schritt 2:

Leitersicherung an Leiter montieren:

Schieben Sie auf jeden Leiterholm eine Leitersicherung. Diese sind jeweils mit 2 Flügelmuttern satt anzuziehen.

2x

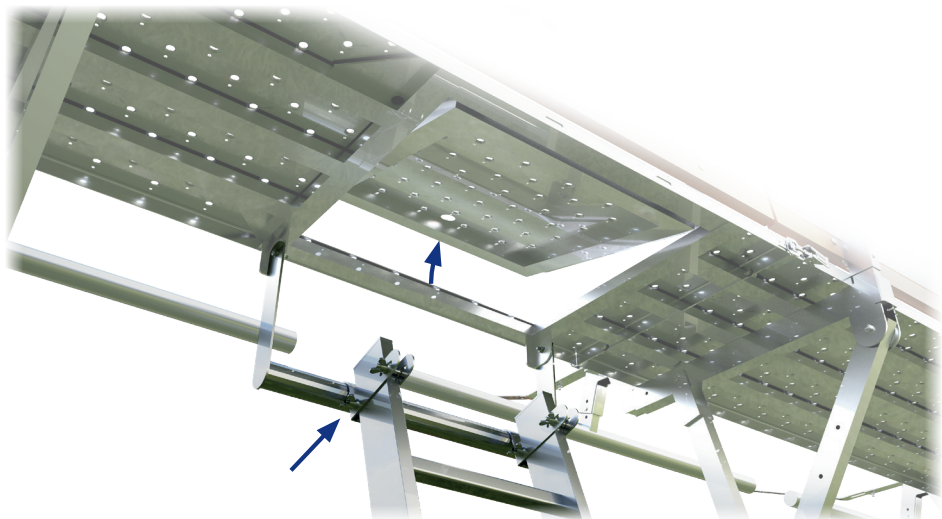


Hinweis!

Die Leitersicherung ist für Leitern für Holmabmessungen von 15 bis 30 mm Breite und von 80 bis 110 mm Länge geeignet.

Schritt 3:

Die Leiter mit vormontierter Leitersicherung einhängen und Klappe öffnen.



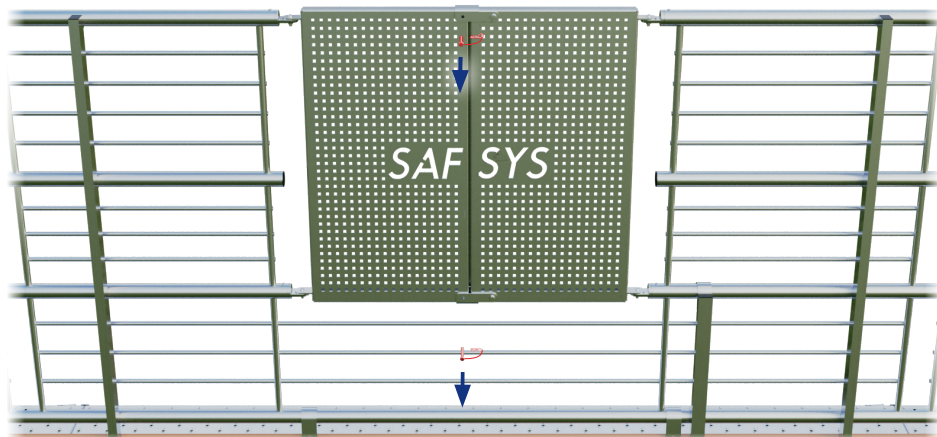
Seitenschutzgitter mit Tür montieren

Für die Montage des Seitenschutzgitter mit Tür folgen Sie den Montagehinweisen der Seite 11 „Seitenschutzgitter anbringen“.

Schritt 1:

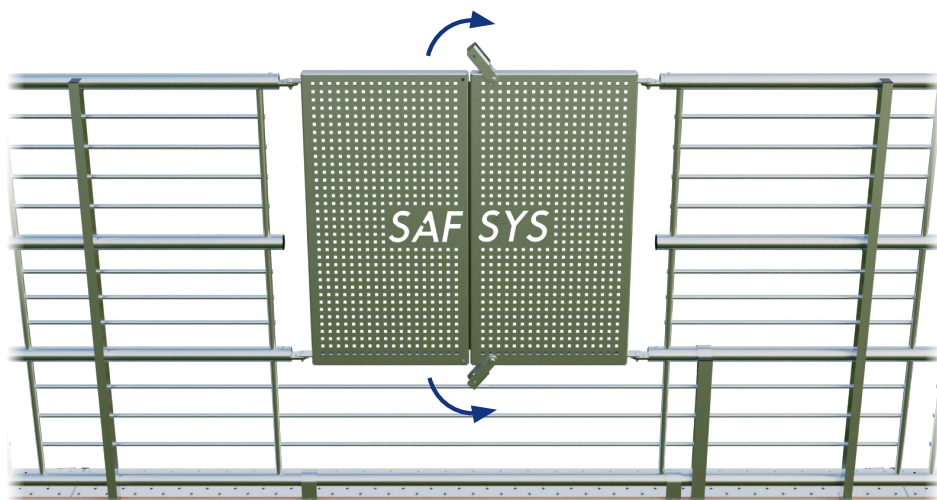
Tür öffnen:

Sicherungsstifte oben und unten lösen



Schritt 2:

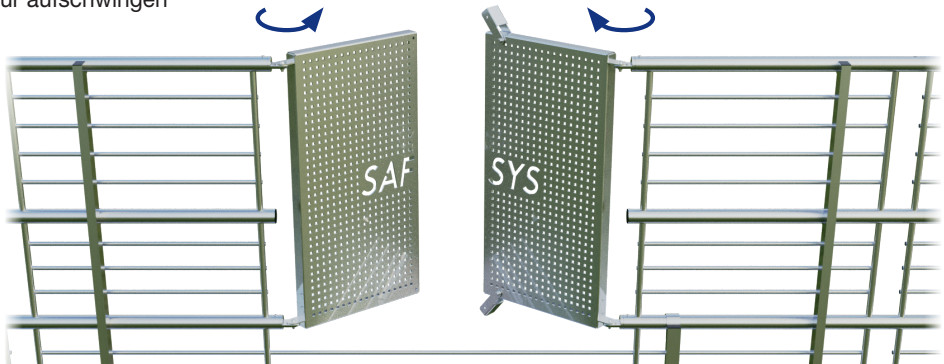
Verschluss oben und unten öffnen durch Aufklappen



Seitenschutzgitter mit Tür montieren

Schritt 3:

Tür aufschwingen

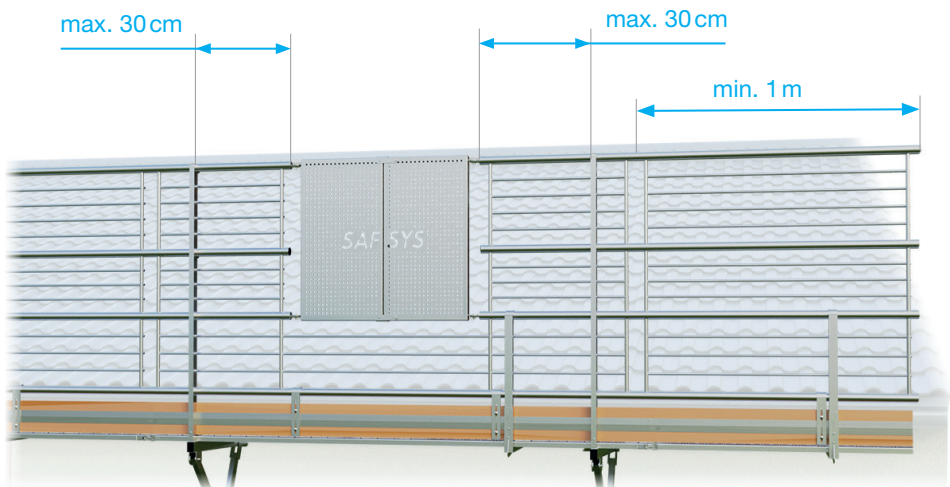


Vorsicht Lebensgefahr!

Bei offener Tür muss eine PSA entsprechend nationaler Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter verwendet werden. Bei offener Tür ist nur ein gesichertes Arbeiten gemäß EN 362:2008 gestattet!

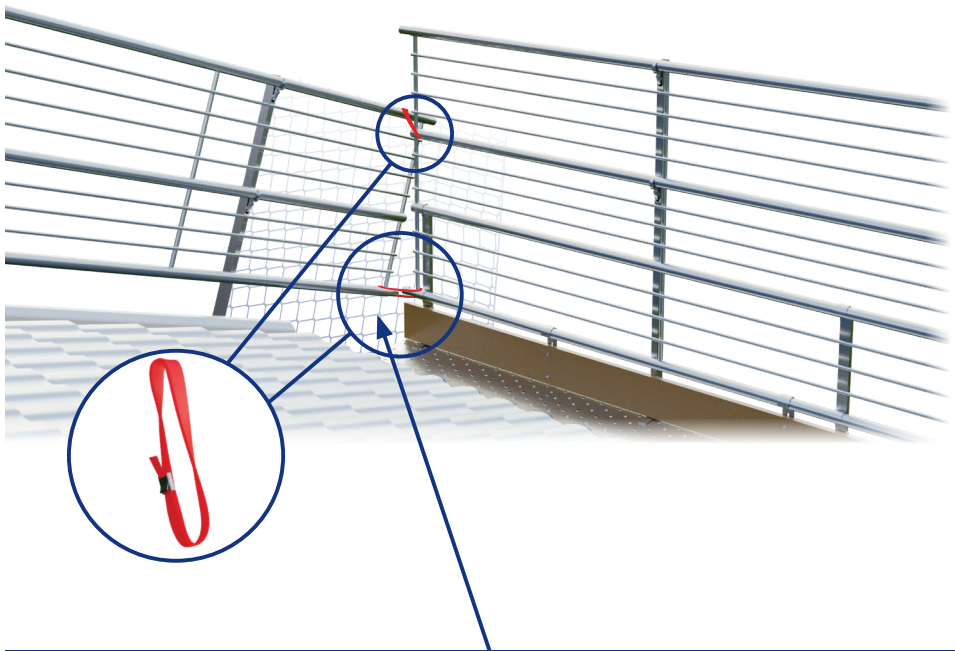
Hinweis!

Zwischen Seitenschutzgitter mit Tür und Ortgang muss mindestens ein 1metriges Seitenschutzgitter sein. Der Abstand zwischen Pfosten und Tür darf maximal 30 cm betragen.



Ecken verbinden

Auf dieser Seite finden Sie die Montagehinweise, wenn das Seitenschutzsystem am Ortsgang fortgesetzt wird.



Vorsicht Lebensgefahr!

Vor der Montage der Gurte ist in diesem Bereich ein Netz fachgerecht nach EN 1263-1 anzubringen!

Die überkreuzten Seitenschutzgitter werden mit den mitgelieferten Gurten (L 300 cm, B 2,5 cm) an den dargestellten Holmen miteinander mit mind. 5 Umwicklungen festgebunden. Die Gurte sind unbedingt stramm zu ziehen und durch das Klemmschloss zu sichern, sodass keine losen Enden herunterhängen.

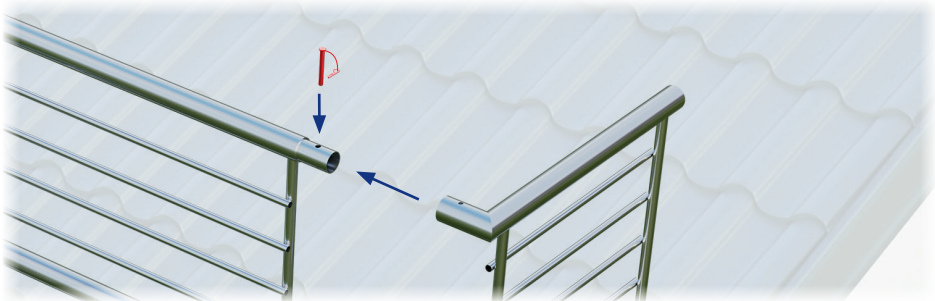
Aufbau Eckabschluss

Hinweis!

Bitte beachten Sie die nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen, Richtlinien und/oder Merkblätter.

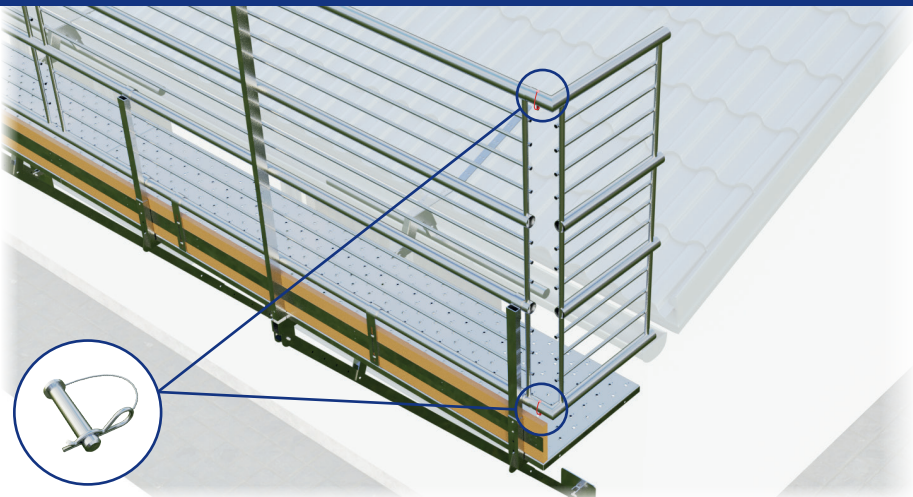
Dieses Seitenschutzgitter dient dem sicheren Abschluss am Ortgang.

Eckabschluss in das Seitenschutzgitter fügen und den obersten und untersten Holm mit Sicherungsstift fixieren.



Vorsicht Lebensgefahr!

Überprüfen Sie nochmals die vorhin angeführten Arbeitsschritte auf ihre Ausführung entsprechend der Montageanleitung!



Abbauen swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem

- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem in umgekehrter Reihenfolge abbauen.
- Nach jedem Abbau alle Teile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems auf eventuelle Schäden bzw. Verschleiss untersuchen. Beschädigte oder verschlissene Teile auswechseln.

Wartung und Service, Lagerung

- Alle beweglichen Teile sind spätestens jährlich, im Bedarfsfall jedoch früher, zu schmieren.
- Die Bauteile des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems dürfen nicht in aggressiver Umgebung (Streusalz, Zement usw.) gelagert werden.

Ersatzteilliste

Best. Nr.	Bezeichnung	kg
1007032	SAFSYS - Spenglergang variabel - 9m Set	174
1007033	SAFSYS - Pfosten Spenglergang variabel - 12m Set	227
1007034	SAFSYS - Pfosten Spenglergang variabel - 18m Set	333
1007035	SAFSYS - Pfosten Spenglergang variabel - 21m Set	386
1007036	SAFSYS - Pfosten Spenglergang variabel - 33m Set	598

1007037	SAFSYS - Pfosten Spenglergang Kastenrinne variabel - 9m Set	177
1007038	SAFSYS - Pfosten Spenglergang Kastenrinne variabel - 12m Set	231
1007039	SAFSYS - Pfosten Spenglergang Kastenrinne variabel - 18m Set	338
1007040	SAFSYS - Pfosten Spenglergang Kastenrinne variabel - 21m Set	392
1007041	SAFSYS - Pfosten Spenglergang Kastenrinne variabel - 33m Set	607

Entsorgung

- Die Komponenten des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems müssen fachgerecht entsorgt werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
- Bei der Entsorgung des Produkts der Rückgewinnung der Rohstoffe Vorrang einräumen (gemäss Richtlinie 75 / 439 / EWG, geändert durch 87 / 101 / EWG).
- Das swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem besteht zu einem grossen Teil aus wiederverwertbaren Materialien. Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.
- swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystem reinigen.
- Alle lösbaren Komponenten des swissporSAFSYS Steildach Seitenschutzsystems entfernen.
- Komponenten aus verschiedenen Materialtypen in Einzelteile zerlegen.
- Zerlegte Elemente nach Materialtypen sortieren.
- Materialtypen gemäss den örtlichen Vorschriften fachgerecht entsorgen.

Best. Nr.	Bezeichnung	kg
1007069	SAFSYS - Transportpalette	121.5
1007071	SAFSYS - Pfosten Oberteil SG/HSG	1.5
1007072	SAFSYS - Pfosten Unterteil variabel SG	8.5
1007073	SAFSYS - Pfosten Unterteil Kastenrinne variabel SG	9.3
1007207	SAFSYS - Pfosten Stützfußhalterung variabel SG	1.1
1007208	SAFSYS - Pfosten Stützfußhalterung Kastenrinne variabel SG	1.4
1007083	SAFSYS - Rinnenstützfuß fix	1.5
1007084	SAFSYS - Rinnenstützfuß variabel	1.5
1007085	SAFSYS - Spenglergang (Belag) 3m	17
1007086	SAFSYS - Spenglergang (Belag) 1m	6
1007087	SAFSYS - Winkel Spenglergang (Belag)	0.1
1007088	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 60mm	0.04
1007089	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 50mm	0.03
1007090	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D8 40mm	0.03
1007091	SAFSYS - Sicherungsstift A2 D12 40mm	0.06
1007092	SAFSYS - Seitenschutzgitter (4-fach) 3m	15
1007093	SAFSYS - Seitenschutzgitter (4-fach) 1m	5
1007096	SAFSYS - Bordbrett 3m	8
1007097	SAFSYS - Bordbrett 1m	3
1007098	SAFSYS - Verstärkungsbügel	1.5
1007099	SAFSYS - Standard Halblech	1.5
1007100	SAFSYS - Spezielles Halblech	2
1007101	SAFSYS - Gurt	0.15
1007102	SAFSYS - Spenglergang mit Tür (Durchstiegsbelag) 3m	20
1007103	SAFSYS - Leitersicherung	0.8
1007104	SAFSYS - Seitenschutzgitter mit Tür	23.5
1007105	SAFSYS - Eckverbinder 0 - 100mm	1
1007106	SAFSYS - Eckverbinder 0 - 340 mm	1.8
1007107	SAFSYS - Eckverbinder 125mm	1
1007108	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) links ohne Verjüngung	4.5
1007109	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) links mit Verjüngung	4.5
1007110	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) rechts ohne Verjüngung	4.5
1007111	SAFSYS - Eckabschluss (4-fach) rechts mit Verjüngung	4.5
1007116	SAFSYS - Pfostenfuß eckig	0.65
1007117	SAFSYS - Schutzmatte für Pfostenfuß eckig	0.1



Zürcher Ziegelein AG
Eichwatt 1, 8105 Regensdorf
Schweiz

Telefon +41 58 219 09 09
info@zz-ag.ch
www.zz-ag.ch

